

Schulstempel

Dokumentation des Beratungsgesprächs bei Wiederholungswunsch einer Jahrgangsstufe

Name der Schülerin/ des Schülers:

Klasse/ Jahrgangsstufe:

- Warum wird eine Wiederholung der Jahrgangsstufe erwogen und gewünscht?
(bitte kurz notieren)

Informationen für Erziehungsberechtigte, die eine Wiederholung für ihr Kind erwägen:

(bitte besprochene Punkte ankreuzen)

- Das zurückliegende Schuljahr war für alle Schülerinnen und Schüler durch die Pandemie besonders und herausfordernd. Es muss genau überlegt werden, ob eine Wiederholung der Jahrgangsstufe sinnvoll und hilfreich ist.
- Auch in den folgenden Schuljahren werden die besonderen Bedingungen und die Einschränkungen des schulischen Lernens durch die Corona-Pandemie bei dem Erwerb der schulischen Abschlüsse Berücksichtigung finden.
- Die Schule nimmt Anpassungen in den schulinternen Curricula vor, um eventuelle Lücken in der Kompetenzentwicklung aufzufangen.
- Auch im sozial-emotional Bereich waren die Schulschließungen und das Lernen zu Hause eine besondere Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler. Eine Wiederholung der Jahrgangsstufe sollte auch im Kontext des sozialen Klassengefüges (sozialer Zusammenhalt, Freundschaften, altersgemäße Entwicklung) betrachtet werden.
- Die Schule bietet besondere Fördermöglichkeiten in den Fächern an, in denen die Leistungen nur schwach ausreichend oder schlechter sind.
Die konkreten Förderangebote der Schule werden genannt: allgemeine Förderung, spezielle Unterstützungsangebote, Ferienschule, Lernbrücken etc.

Konkrete Aspekte zur gemeinsamen Erörterung mit den Erziehungsberechtigten:

Bitte Schwerpunkte und Absprachen protokollieren (evtl. ein Zusatzblatt nutzen):

- In diesen Fächern zeigt sich eine Verschlechterung bzw. problematische Lernsituation (die Hintergründe besprechen):
- Möglichkeiten der Förderung durch die Schule:
Worin besteht der individuelle Förderbedarf? Wie kann dieser aufgegriffen und abgefangen werden? Welche Unterstützung gibt es beim Übergang in die nächsthöhere Jahrgangsstufe?
- Konkrete und leistbare Angebote zur Förderung der Schülerin/ des Schülers:
- Bei sonderpädagogischer Förderung: Können die bisherigen Förderangebote und Unterstützungsmaßnahmen bei Wiederholung qualitativ gleichwertig weitergeführt werden? Bestehen besonders förderliche personelle Beziehungen innerhalb dieser Förderung, die bei einer Wiederholung gefährdet wären?

- Hinweis auf Herausforderungen, die bei einer möglichen Wiederholung entstehen können:

- Nur an Gymnasien: Eine Versetzungsgefährdung besteht: Ja Nein

Hinweise:

- Eine hohe Zahl an Wiederholern kann zu sehr vollen Lerngruppen führen, in denen das Aufholen erschwert sein kann, zumal die soziale Gemeinschaft verlassen wird und eine neue Gruppenzugehörigkeit ver- und erarbeitet werden muss.
- Sonderpädagogischer Förderbedarf (insbesondere emotionale und soziale Entwicklung und Autismus): sollte bereits früher aus pädagogischen Gründen ein Wechsel der Klasse oder Lerngruppe erfolgt sein, könnte ein erneutes Verlassen der Klasse durch die Schülerin/ den Schüler als weiteres persönliches Scheitern empfunden werden.
- Bei einer Wiederholung der Jahrgangsstufe sind auch dann die Leistungen der wiederholten Jahrgangsstufe maßgeblich, wenn sie schlechter werden.
- Besonderer Hinweis in Jahrgangsstufe 6: Bei einer Wiederholung der Jahrgangsstufe 6 wird das Aufnahmeverfahren für einen Schulplatz in Jahrgangsstufe 7 abgebrochen.
- Besonderer Hinweis an Gymnasien: Bei einer Nichtversetzung wird die Wiederholung der Jahrgangsstufe angeordnet; die Wiederholung erfolgt unabhängig von einem Antrag nicht freiwillig.
- Besonderer Hinweis an ISS/Gemeinschaftsschulen in Jahrgangsstufe 10: Wer mit dem MSA die Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe erwirbt, behält zwar bei einer Wiederholung seinen Abschluss, nicht aber die Übergangsberechtigung; über diese wird auf Grundlage der Leistungen im kommenden Schuljahr entschieden.
- Besonderer Hinweis in Jahrgangsstufe 10 (Schullaufbahn): Wenn voraussichtlich auch nach einer Wiederholung der Übergang in die gymnasiale Oberstufe nicht wahrscheinlich ist, ist zu bedenken, dass sich die Anschlusssituation auf dem Ausbildungsmarkt und in Bildungsangeboten der beruflichen Schulen in den Folgejahren durch auflaufende und erhöhte Altnachfrage voraussichtlich schwieriger darstellen wird, als am Ende dieses Schuljahres. Eine Wiederholung ist nicht die einzige Option. Zur Information über weitere Anschlussmöglichkeiten, sollte ein vertiefendes Beratungsgespräch mit den Ansprechpersonen des BSO-Teams/ -Tandems vereinbart werden.

Weitere Bemerkungen und Absprachen:

Zusammenfassung:

Die Klassenleitung/ Schule hält die Wiederholung der Jahrgangsstufe für *(bitte ankreuzen)* geboten/erforderlich. vertretbar. nicht erforderlich.

Begründung:

Die Erziehungsberechtigten wünschen weiterhin die Wiederholung der Jahrgangsstufe für ihr Kind:

Ja

Vielleicht

Nein

Begründung *(optional)*:

Formblatt **Schul008** erhalten:

Datum:

Unterschrift Schulleitung/ Klassenleitung